



DACHSTEIN

salzkammergut

... vom Mann im Salz

	Denn in einer Kaverne ist die Decke eingestürzt.
	Drei Bergleute sind mit Sicherungsarbeiten in der Grube beschäftigt. eingequetscht im Gebirge, die Leiche eines Mannes.
1	E s ist ein stürmischer Apriltag im Jahre 1734. Gesicht und Körper des Toten sind plattgedrückt wie ein Brett. Hinaus aus dem Stollen und ins Tal nach Hallstatt wollen sie ihn bringen, Kleider und Schuhe sind erhalten, schauen aber für die damalige Zeit irgendwie eigenartig aus. Um den Toten zu bergen, holen die Bergleute eine Bahre. Und bei ihrer Arbeit finden sie, Unerschrocken prüfen die drei Knappen den makaberen Fund. wo er bestattet werden soll.
	<i>Löse zuerst den oberen Text und dann den unteren!</i>
	und Tausende Jahre alt gewesen sein dürfte. und schnell ist die Leiche unter der Erde. Und niemand kennt seinen Namen, sein Alter und sein Schicksal. und die Einwohner des Ortes laufen zusammen, Unauffällig soll die Leiche verscharrt werden, um die schauerliche Leiche zu sehen. irgendwo im Bereich des Hallstätter Friedhofs.
	I n Hallstatt spricht sich der Fund vom „Mann im Salz“ schnell herum in der prähistorischen Zeit ums Leben gekommen ist
	Heute vermuten Wissenschaftler, dass der Tote bei einem Bergwerksunglück
	Ein paar hundert Jahre alt wird der Tote wohl sein, so vermutet man. Der Kapuzinerpater Matthias liest eine kurze Einsegnung Denn der „Mann im Salz“ ist kein Christ, sondern er ist ein Heide, heißt es.



© Zusammengestellt von Gerlinde Liebhart & Karl Kurz - UNESCO Welterbe-Hauptschule Bad Goisern
Weitere Arbeitsblätter findest du unter: www.welterbe-aktiv.at